

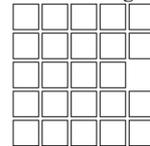
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

Sportamt

Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss

Einbringung am: 29.09.2015

Datum: 13. August 2015

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 6. August 2015

Unterschrift Referent/in

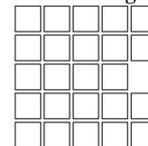
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Ulrich Klement
Beschreibung	<p>Das Sportamt im Referat I Umwelt, Energie, Gesundheit und Sport ist zuständig für die Vereins- und Sportförderung. Das Sportamt erbringt mit den folgenden Aufgaben Dienstleistungen für den Erlanger Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Bereitstellung und Überlassung von Sportstätten • Gewährung von Zuschüssen gemäß den Sportförderrichtlinien und der allgemeinen Zuschussrichtlinien • Gesundheits- und Sportförderung durch Breitensportorientierte Veranstaltungen und Programme (z.B. Rädli, SkateNight, 1000-Punkte für deine Gesundheit) • Unterstützung von Netzwerken und Projekten zur Förderung von Gesundheit und Sport • Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung • Verwaltung des Spielepools • Ehrungen für sportliche Leistungen und Funktionärstätigkeiten • Verwaltung und Betrieb des Naherholungsgebietes Dechsendorfer Weiher • Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Sportgremien • Koordination und Leitung des BIG und GESTALT-Projektes
Auftragsgrundlage²	Gemeindeordnung Art. 57, Bayerische Verfassung Art. 140 (3), AGA der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Bevölkerung, Sportvereine
Ziele / Aufgaben	Förderung des Sports

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<p><4- Gesundheit und Sport 42 Sportförderung 421 Sportförderung 4211 Sportförderung 4212 Eigene Veranstaltungen 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen</p>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	<p>211 Grundschulen 2121 Hauptschulen 2131 Kombinierte Grund- und Hauptschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufliche Schulen 2313 Wirtschaftsschule</p>

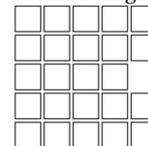
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen



Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.367.600,00	3.178.500,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-5.489.900,00	-5.283.700,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-2.122.300,00	-2.105.200,00	
Personalaufwand	1.137.200	1.121.200	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015 ⁵	0	0	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	-3.522.500	-7.894.500	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal ⁶ Personalausstattung	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	22	2	20
davon derzeit besetzt mit	22	2	20
- Vollzeitkräften	17	2	15
- Teilzeitkräften	10	0	10
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0,06	0	0,06
- Saisonkräfte	1	0	1
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	0	0	0

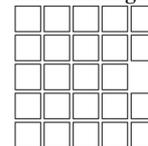
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen



Personalentwicklung ⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	20 Personen, 3 Personen, 1 Person Gesamtbetrag 5.668 €		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	500 €		

Stellenplan 2016 ¹⁰			
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Sportentwicklung, 0,5	EG 10	
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	0		

Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Im Jahr 2016 sind wieder folgende Veranstaltungen geplant:

- Funktionärsehrung im Rahmen des Sportlerballs
- Rädli
- Unterstützung Firmathlon
- Sportlerehrung
- Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm
- Schulsportveranstaltungen
 - Stadtmeisterschaften
 - Regionalentscheide
 - Mittelfränkische Meisterschaften
 - Schwimmfest
 - Schülertriathlon
 - Lehrervolleyball- und Lehrerfußballturnier
- „Erlangen on Ice 2015“ - Eislauffläche auf dem Marktplatz

Direkte Sportförderung

Für die direkte Sportförderung sind im Budget 2016 insgesamt 352.700 Euro vorgesehen. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

- Barzuwendungen (Kopfpauschale)	80.000 €
- Ehrung bes. sportl. Leistungen	6.000 €
- Übungsleiterzuschuss	180.000 €
- Förderung des Breitensports	13.000 €
- Förderung des Leistungssports	30.000 €
- Zuschuss für internationale Sportbegegnungen	500 €
- Zuschuss für Spielgeräte BLSV	500 €
- Zuschuss für laufenden Unterhalt Jahnturnhalle	8.200 €
- Zuschuss an den Sportverband Erlangen	7.500 €
- Zuschuss zu den Platzwartkosten	6.000 €
- Zuschuss für Meisterschaften	1.000 €
- Erstattung Hallengebühren für Jugend	20.000 €

Zuschüsse im Finanzhaushalt (Investitionen)

Im Finanzhaushalt sind insgesamt 2.542.500 Euro eingeplant. Diese verteilen sich wie folgt:

- Förderung des Sportstättenbaus	150.000 €
- Baukostenzuschuss SV Tennenlohe	60.000 €
- Baukostenzuschuss Freibad West	2.230.000 €
- TV Vital, Baukostenzuschuss	50.000 €
- Erschliessungskosten	2.000 €
- Baumaßnahmen an Schulsportanlagen	20.000 €
- Zuschüsse für Großgeräte der Vereine	15.000 €
- Einrichtungsgegenstände für Sporthallen	13.500 €
- Bewegliche Einrichtungsgegenstände	2.000 €

Entwicklungstrends und Prognosen¹²
Herausforderungen

Die Aufrechterhaltung der eigenen Sportstätten und die Unterstützung der Vereine bei den Schulsportanlagen wird im Rahmen der finanziell angespannten Haushaltssituation immer schwieriger. Ähnliches gilt für die Sportförderung bei Baumaßnahmen der Sportvereine bezüglich der Schulsportstätten.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Sport- und Bewegungsförderung stehen im engen Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung. Diese Thematik wird künftig eine steigende Bedeutung erhalten (Gesundheitsregion plus). Die Wiederauflage der Sportentwicklungsplanung mit dem Schwerpunkt Sportstättenentwicklungsplanung, Realisierung eines Sportgeländes im Erlanger Westen, Verbesserung der Sporthallensituation durch Neubau und Entwicklung

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015



- eines Handlungskonzeptes zum Thema Gesundheit
 - sind weitere Themen.
 -
 -
 - **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
 - **Was wollen wir dafür tun?**
 - **Wie wollen wir das anpacken?**
 - **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**
- Die Möglichkeiten für die Bevölkerung Sport und Bewegung im öffentlichen Raum auszuführen sollen beleuchtet und ausgebaut werden. Hierfür ist eine amtsübergreifende Konzepterstellung als Grundlage erarbeitet worden. Durch die Beantragung von 0,5 Stellen soll dieser Bereich schrittweise abgearbeitet werden. Durch die Entwicklung eines Leitbildes für Amt 52 im Jahr 2015 ist eine Grundlage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen worden, die es für das Jahr 2016 zu verfeinern gilt.
- Die Themen Inklusion, Integration und demographische Entwicklung wollen wir fachbereichsübergreifend angehen.

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Aufgrund der massiven Überstundenbelastung und der Vorgaben im Rahmen der DVGAZ, die mit Wirkung vom 01.01.2015 angepasst und um eine Regelung für den künftigen Umgang mit übersteigenden Zeitguthaben in Ziffer 3.2 der Dienstvereinbarung ergänzt wurde, werden für 2016 folgende Aufgaben nicht mehr durchgeführt. Die Durchführung und Unterstützung der Schulsportwettbewerbe "Jugend trainiert für Olympia", das Eislaufen für Schulen an den Vormittagen bei "Erlangen on Ice" sowie das auf der Rollschuhbahn stattfindenden Like-Ice für Kindergärten und Schulen können nicht mehr stattfinden.

Ein weiterer Abwägungsprozess mit einer Reduzierung von Veranstaltungen bzw. deren Unterstützung aus folgender Auswahl muss erfolgen:

Skatenight, Erlanger Rädli, Unterstützung der Fachberatung Sport wie Schülertriathlon, Firmathlon, Tag des Sports bzw. Sportfestivals (unregelmäßige Abfolge im mehrjährigen Turnus).

Eine Ausrichtung "Sport im öffentlichen Raum" sowie eine Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung können durch Amt 52 nicht entwickelt werden.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von Juli 2015 bis Oktober 2015 geplant.

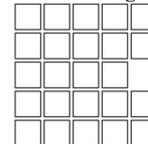
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Sportausschuss
52 / Sportamt

17.11.2015

Stadt Erlangen



Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“¹³

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen? **Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem „Sportfest für alle – Inklusion ERleben“ vom 19.09.2015 sollen weitere Sportvereine gewonnen werden, die sich gegenüber Menschen mit Behinderung öffnen.**

¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ analog Kontenschema KTO_SKO

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2015 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2014 + Budgetübertrag 2014 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2014 + Personalgutschriften 1. Quartal 2015 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2015 = Budgetstand 30.06.2015.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2015 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

⁸ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

⁹ Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

¹⁰ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

¹¹ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2015 zugrunde zu legen.

¹² Sind für das Haushaltsjahr 2016 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

¹³ Hier sind ausschließlich neue Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion aufzuführen, die ab 2016 vorgesehen sind. Sofern keine neuen Maßnahmen geplant sind, soll dies entsprechend vermerkt werden.